

City Nord

Grundeigentümer-Interessengemeinschaft
City-Nord GmbH

**KERNARBEITSKREIS DER GRUNDEIGENTÜMER
INTERESSENGEMEINSCHAFT CITY NORD GMBH**

JAHRESBERICHT 2001

JAHRESBERICHT 2001

1 Kernarbeitskreis der Grundeigentümer der City Nord

1.1 Teilnehmer

Die Interessengemeinschaft der Grundeigentümer wurde im Jahr 2001 von einem Kernarbeitskreis vertreten, der sich aus Mitarbeitern folgender Unternehmen zusammensetzte:

- Hamburg-Mannheimer Versicherungs-AG
- HEW AG
- NORDMETALL
- Prof. Dr. Greve Bau- und Boden AG
- Signal Iduna Gruppe
- Tchibo Holding

Sprecher des Kernarbeitskreises 2001 war Herr Knieschke, HEW. Als Nachfolger und Sprecher der Interessengemeinschaft für das Jahr 2002 wird Herr Emmerich tätig werden.

1.2 Sitzungen

1.2.1 Kernarbeitskreissitzung

Die Teilnehmer des Kernarbeitskreises trafen sich in regelmäßigen Sitzungen, um die geplanten Maßnahmen, vornehmlich den freiraumplanerisch/städtebaulichen Wettbewerb in Zusammenarbeit mit der Stadtentwicklungsbehörde, zu besprechen und zu entscheiden. Insgesamt hat der Kernarbeitskreis im Jahr 2001 12 mal getagt. Geplant ist eine Fortführung der Kernarbeitskreissitzungen in monatlicher Regelmäßigkeit.

1.2.2. Plenarsitzung

Die Plenarsitzung, zu der sämtliche Eigentümer eingeladen werden, fand – wie geplant – 2 mal im Jahr statt. Hier wurden die Eigentümer über die durchgeführten und geplanten Maßnahmen informiert. Fester Bestandteil der 2. Plenarsitzung ist der Finanzbericht mit Ausweisung der Mittelverwendung.

2 Finanzielle Beteiligung der Grundeigentümer

Zur Erreichung der Ziele der Imageaufwertung und der Aufwertung des Standortes der City Nord sind mit der Umsetzung der geplanten Maßnahmen Kosten verbunden. Um für die Realisierung der Projekte finanziell handlungsfähig zu sein, wurden die Eigentümer der City Nord angesprochen, sich finanziell zu engagieren. Die Grundlage der Kostenermittlung beruht auf der jeweiligen Bruttogeschossfläche. Die Beteiligung erfolgt auf freiwilliger Basis.

JAHRESBERICHT 2001

Folgende Unternehmen haben sich mit einer Gesamtsumme von DM 180.000,- beteiligt:

- Fumaris
- Hamburg-Mannheimer
- Hamburgische Landesbank
- HEW Hamburgische Electricitäts-Werke AG
- Nordmetall
- Prof. Dr. Greve Bau und Boden AG
- Siemens Kapitalanlagengesellschaft
- Signal Iduna
- Tchibo Holding

3 Durchgeführte Maßnahmen

3.1 Stadtbahn

Ein wichtiges Thema für die Grundeigentümer war die Trassenführung der Stadtbahn. Zum einen war diese Entscheidung eine der Voraussetzungen für die Durchführung des Wettbewerbes, zum zweiten ging es bei der Trassenführung um eine für die City Nord optimale Lösung.

Zwei alternative Streckenführungen wurden durch die Baubehörde untersucht: a) durch die Zentrale Grünzone (von der Baubehörde favorisiert), b) durch den östlichen Überseering (von der Grundeigentümer Interessengemeinschaft bevorzugt).

In diversen Sitzungen mit der Baubehörde, Schreiben u.a. an den Ersten Bürgermeister und offensive Pressearbeit bezog die Interessengemeinschaft Stellung und setzte sich für die Strecke östlicher Überseering ein – mit Erfolg. In einem Schreiben vom 27.06.2001 bestätigt der Leiter der Planungsgruppe Stadtbahn, für die weitere Bearbeitung im Rahmen der Realisierungsmaßnahmen die Trassenführung im Bereich der City Nord durch den östlichen Überseering zu berücksichtigen.

Aktueller Stand: Der neue Senat (seit September 2001) hat sich gegen eine Realisierung der Stadtbahn entschieden.

3.2 Wettbewerb

Auf Grundlage des Senatsbeschlusses vom 22.08.2000, wurde beschlossen zur Verbesserung der privaten und öffentlichen Grün- und Freiräume und zur Imageaufwertung des Standortes einen Wettbewerb durchzuführen. Die Durchführung des Wettbewerbes hat sich aufgrund der ausstehenden Entscheidung Trassenführung Stadtbahn um ca. 6 Monate verschoben.

Im 4. Quartal 2001 konnte mit der Durchführung des Wettbewerbes begonnen werden. Es handelt sich dabei um einen offenen, zweistufigen freiraumplanerischen/städtebaulichen Ideenwettbewerb. Ausloberin ist die Freie und Hansestadt Hamburg, vertreten durch die Stadtentwicklungsbehörde, in Zusammenarbeit mit der Grundeigentümer Interessengemeinschaft City Nord. Die Interessengemeinschaft ist in der Jury mit jeweils 2 Preisrichtern und deren Stellvertreter vertreten.

Die Interessengemeinschaft beteiligt sich mit einem Beitrag in Höhe von einem Drittel der Wettbewerbssumme, höchstens jedoch mit 100 TDM, an den Preisgeldern.

Die Zeitplanung sieht vor, den Wettbewerb im Juni 2002 mit einer Ausstellung abzuschließen.

3.3 Pressearbeit

Auch 2001 wurden die von der Interessengemeinschaft initiierten Maßnahmen durch Presseberichte begleitet. Vor allem die Aktivitäten im Zusammenhang mit der Stadtbahn fanden breites Presseinteresse.

Seit Beginn der Durchführung des Wettbewerbes ist auch verstärktes Interesse der Medien an diesem Thema zu verzeichnen. Hier ist für 2002 eine umfangreiche Berichterstattung vorgesehen.

3.4 Behördenkontakte

2001 bestanden im Zusammenhang mit der Stadtbahn intensive Kontakte zu der Baubehörde. Hier waren die Beziehungen zur Planungsgruppe Stadtbahn vor allem geprägt von den unterschiedlichen Interessen und den gegensätzlichen Ansichten in bezug auf die Trassenführung. Der Gang in die Öffentlichkeit von Seiten der Interessengemeinschaft wurde von der Behörde als negativ bewertet.

Die Beziehungen zur Stadtentwicklungsbehörde, hier zum Amt für Landschaftsplanung und zum Landesplanungsamt, sowie zum Oberbaudirektor, haben sich in der Zusammenarbeit mit dem Wettbewerb als konstruktiv und erfolgreich herausgestellt. Die gute Zusammenarbeit wird in 2002 fortgeführt.

3.5 Stadtparkverein

Der Kernarbeitskreis hat beschlossen, Mitglied des Stadtparkvereins zu werden.

Ziel des Vereins ist die Pflege und Entwicklung des Stadtparks als überregional bedeutsames Garten- und Kulturdenkmal. Im Sinne des Volksparkgedankens soll der Verein das gemeinnützige Engagement der Hamburger Bürgerinnen und Bürger und Institutionen für ihren Stadtpark beleben und fördern.

Vor allem Projekte aus den Bereichen Kunst und Kultur, Natur, Freizeit und Erholung sollen realisiert werden ebenso wie die Parkausstattung mit Kunstobjekten, Schmuckgärten, Architekturen, Mobiliar und anderen Elementen.

Als unmittelbarer Nachbar des Stadtparks wirbt die Interessengemeinschaft mit dem Standortvorteil Stadtpark. Daher ist eine Mitgliedschaft im Verein eine konsequente Handlung und mit einem Jahresbeitrag in Höhe von 100 € ein überschaubarer Kostenfaktor.

3.6 Studie Zentrale Zone

Die Interessengemeinschaft hat festgestellt, dass die Zentrale Zone der City Nord sowohl unter städtebaulich und architektonisch als auch nutzungsstrukturellen Gesichtspunkten einer grundlegenden Aufwertung und Attraktivierung bedarf.

Um hier eine Grundlagenermittlung und weiterführende Problemlösung zu erhalten, wurden Überlegungen angestellt, ein Standortgutachten in Auftrag zu geben. Ziel sollte sein, die standort- und marktseitigen Rahmenbedingungen für die vier verschiedenen Immobilien-Teilmärkte (Büro, Hotel, Einzelhandel, Sport/Freizeit) unter absatzwirtschaftlichen Betrachtungsweisen aufzubereiten und zu den generellen Chancen und Perspektiven für mögliche Neu-/Umstrukturierungsansätze Stellung zu nehmen. Neben einer allgemeinen Kurzdarstellung zur Bausubstanz und dem äußeren/inneren Erscheinungsbild der Bestandsflächen der Zentralen Zone sollte auch geklärt werden, inwieweit der hier situierte Büroflächenbestand eventuell neu-/umstrukturiert und/oder ggf. einer neuen Nutzung zugeführt werden kann.

Die Realisierung der Studie scheiterte an der Finanzierung, da nur ein geringer Teil der betroffenen Unternehmen in der Zentralen Zone zu einer finanziellen Beteiligung bereit war.

3.7 Internet

Die City Nord ist unter www.city-nord.net im Internet vertreten. Diese Version ist ein erster Schritt und wird kontinuierlich weiterentwickelt.

3.8 Private-Public-Partnership

Aufgrund des mangelhaften Zustandes der öffentlichen Grünflächen in der City Nord, wurden Überlegungen für ein private-public-partnership-Konzept in Kooperation mit der Gartenbauabteilung Nord angestellt. Dieses Konzept sieht vor, dass die Grundeigentümer der City Nord über ihre Grundstücksflächen hinaus – bis zur Außenkante Bordstein – die öffentliche Grünflächen mit pflegen.

Im Gegenzug erklärt sich die Gartenbauabteilung bereit, die Gelder, die dadurch eingespart werden zur verstärkten Pflege in der City Nord einzusetzen.

Das Konzept soll in 2002 umgesetzt werden.

3.10 Fotowettbewerb

Angeregt durch eine Ausstellung im Hause Loto Totto wurde ein Konzept für eine Fotoausstellung unter Beteiligung der Mitarbeiter der in der City Nord ansässigen Unternehmen erarbeitet.

Das Konzept wurde den Eigentümern vorgestellt. Bei einer positiven Beteiligung soll eine Umsetzung in der 2. Hälfte des Jahres 2002 erfolgen.

3.11 Beschilderung

Es besteht ein Beschilderungssystem in der City Nord mit 12 Standorttafeln. Diese Tafeln sind veraltet. Erscheinungsbild und Aktualität sind in katastrophalem Zustand. Recherchen haben ergeben, dass eine Erneuerung in Kooperation mit der Hamburger Außenwerbung durchführbar ist. Derzeit werden alternative Beschilderungsmöglichkeiten geprüft.

Unabhängig von einer Erneuerung der Beschilderung wurde beschlossen, die veralteten Tafeln entsorgen zu lassen.

4 Ziele für 2002

Die wichtigste Maßnahme für das Jahr 2002 wird der Ideenwettbewerb sein. Die Interessengemeinschaft verspricht sich von diesem Vorhaben neue Impulse und Ideen zur Verbesserung des Standortes, begleitet von einer offensiven Pressearbeit und einer positiven Darstellung in der Öffentlichkeit.

Darüber hinaus werden weitere Maßnahmen in Angriff genommen. Viele Ideen und Vorschläge liegen vor (z.B. Pressestammisch, Fotoausstellung, Beschilderung in der City Nord, u.a.), die es gilt zum Nutzen des Standortes zu realisieren.

Wir möchten an dieser Stelle erneut darauf hinweisen, dass sich sämtliche Kernarbeitskreismitglieder ehrenamtlich für den Standort City Nord einsetzen und dass alle Maßnahmen ausschließlich durch die freiwilligen finanziellen Beiträge der Unternehmen durchgeführt werden. Wir bedanken uns für dieses Engagement und hoffen auch in 2002 auf die Unterstützung der in der City Nord ansässigen Unternehmen.

Aufgestellt im Januar 2002

Klaus Knieschke